

PäPKi®

PäPKi® steht für pädagogische Praxis für Kindesentwicklung. Die Entwicklungs- und Lerntherapie nach PäPKi® wurde von Frau Dr. Wibke Bein-Wierzbinski entwickelt. Dieses ganzheitliche Förderkonzept legt seinen Fokus auf die körperliche Reifung und die motorische Entwicklung des Kindes.

Dabei stellt PäPKi® einen Zusammenhang zwischen einer abweichenden frühkindlichen Entwicklung und später auftretenden Lern- und Entwicklungsschwierigkeiten her. Somit ist PäPKi® eine **neurophysiologisch orientierte Fördermethode**, für Kinder mit funktionellen, umschriebenen Entwicklungsstörungen.

Von besonderer Bedeutung für die gesamte Kindesentwicklung sind die ersten 12-18 Lebensmonate. In dieser Zeit erlernt das Kind das Krabbeln, Sitzen, Stehen und Gehen.

Aus der Bauch- und Rückenlage heraus entwickelt das Kind die nötige Muskulatur, und erarbeitet sich so eigenständig neue Handlungs- und Bewegungsmuster. Diesen aktiven Prozess nennt man **neuromotorische Aufrichtung**.

Durch jeden neuen Entwicklungsschritt (z.B. Krabbeln) trainiert das Kind seine Sinneswahrnehmungen.



Es lernt, seine verschiedenen Wahrnehmungsbereiche, wie z.B. das Gleichgewichtsempfinden und das Sehvermögen aufeinander abzustimmen und weiterzuentwickeln. Durchläuft das Kind bestimmte Bewegungsmuster nicht im ausreichenden Maße, gelingt das Zusammenspiel aller Wahrnehmungsbereiche (Sensorische Integration) oft nur sehr eingeschränkt.

Bereits kleine Abweichungen innerhalb dieser Bewegungsentwicklung können gravierende Folgen für alle motorischen, kognitiven und emotionalen Entwicklungsprozesse des Kindes haben, die häufig erst im Kindergarten- oder Schulalter deutlich werden.

Auffälligkeiten bei Säuglingen und Kleinkindern können sein:

- Still- und Trinkschwierigkeiten
- „Schreibaby“
- „Schiefhals“
- Ablehnen der Bauchlage
- Einseitige Bewegungsabläufe
- Die Füße nicht zum Mund führen können
- Häufiges Stolpern und Stürzen
- Sehr kurze Konzentrationsspanne
- Fehlendes Krabbeln
- Bewegungsunruhe/ -armut



bei Kita- und Schulkindern:

- Konzentrationsschwächen
- Wahrnehmungsauffälligkeiten
- Sprachentwicklungsprobleme
- verkrampfte Stifthaltung, unruhiges Schriftbild
- feinmotorische Schwächen
- Lese- und Rechtschreibschwäche, Leseunlust
- Rechenschwäche
- unkoordinierte Bewegungsabläufe
- auffällige Blickmotorik
- Gleichgewichtsdefizite
- Zehenspitzenengang
- Knick- und Senkfüße
- unruhige Sitzpositionen
- Einnässen/Einkoten
- Emotionale Instabilität



Wie kann PäPKi® helfen?

PäPKi® setzt an der Basis der Entwicklungs- und Lernschwierigkeiten an. Fehlende oder unvollständig durchlaufene **neuromotorische Reifungsprozesse** werden durch gezielte Bewegungsübungen nachgeholt.

Durch die **gezielten täglichen Körperübungen** werden die entsprechenden Muskeln gekräftigt, um den gesamten Körper vollständig aufzurichten.

Die Verknüpfung der verschiedenen Nervenbahnen und Hirnregionen wird so optimal gefördert (Sensorische Integration).



Das Kind (vom Säugling bis zum Jugendlichen) erwirbt so nach und nach eine stabile Grundlage für seine weitere Entwicklung.

Mit der PäPKi®-Förderung werden die körperlichen Voraussetzungen für das **schulische Lernvermögen** erarbeitet. Durch eine bessere Entwicklung der Selbst-, Sozial- und Lernkompetenz lassen sich eine Vielzahl an Verhaltensauffälligkeiten reduzieren.



Die Wirksamkeit des PäPKi®-Förderkonzeptes konnte in einer Langzeitstudie an der Universität Hamburg nachgewiesen werden.

Diagnostik und Therapie:

Während des ersten Praxisbesuches führe ich mit Ihnen ein Gespräch zur bisherigen Entwicklung ihres Kindes. Es werden mögliche Ursachen der aufgetretenen Probleme beleuchtet und es kann abgeklärt werden, ob PÄPKi® die richtige Fördermethode für ihr Kind ist.

Anschließend führe ich mit ihrem Kind verschiedene Tests durch, um seine Bewegungs- und Lernentwicklung beurteilen zu können. Im Anschluss besprechen wir gemeinsam die Ergebnisse.

Anhand der diagnostizierten Auffälligkeiten erläutere ich die Zusammenhänge zwischen der motorisch abweichenden Entwicklung und den daraus entstehenden Lern- und Entwicklungsproblemen.

Danach stelle ich ein individuelles Übungsprogramm für Ihr Kind zusammen. Die gezielten Körperübungen müssen täglich (5-10 Min.) unter Anleitung der Eltern zu Hause durchgeführt werden. Die aktive Mitarbeit der Eltern ist für den Therapieerfolg entscheidend. Alle 4 bis 8 Wochen werden die Entwicklungsfortschritte von mir überprüft, um weitere Körperübungen an den Entwicklungsstand des Kindes anzupassen.

Wenn Sie Fragen haben, ob dieser Therapieansatz für Ihr Kind in Frage kommt, rufen Sie mich gerne an.



Für interessierte Eltern, Tagesmütter, Kindertagesstätten, Schulen, etc. biete ich gerne nach Absprache Informationsveranstaltungen und Fortbildungen an.

Damaris Fiebig

Entwicklungs- und Lerntherapeutin nach PÄPKi®

Heinrich-Böll-Str. 18

32791 Lage

Tel.: 05232/4707

E-Mail: kindesentwicklung-fiebig@t-online.de

www.kindesentwicklung-fiebig.de



Schrei-Baby

LRS

Lernblockaden

Schlafstörungen

Entwicklungsverzögerung

AD(H)S

Wahrnehmungsdefizite

Damaris Fiebig

Entwicklungs- und Lerntherapeutin nach PÄPKi®